

WEITERBILDUNGEN UND PROGRAMME

Praxisnah. Zielgruppenorientiert.



NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN



FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG



FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER FORSCHUNG

Unsere Programme fördern Kompetenzen in Kommunikation, Führung und Karriereentwicklung. Sie sind praxisnah, zielgruppenorientiert und flexibel einsetzbar. Die Inhalte richten sich an Promovierende, Wissenschaftliche Mitarbeitende und Führungskräfte in der Forschung und Verwaltung.





BLACKPOINT CONSULTING GMBH

Unsere Geschichte

- 2019 in Dresden gegründet
- aus dem innovativen Hochschulumfeld entstanden
- ausschließlich fest angestellte Mitarbeitende
- interdisziplinäres Team mit umfangreicher Erfahrung zur Konzeption und Ausgestaltung von Coachings, Trainings und Workshops

Führungs- und Fachkräftekräftetrainings für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Konzerne national und international

Finanzierungs- und Drittmittelakquise für KMU, Forschung & Entwicklung und Gründungsvorhaben

Beratung & ganzheitliche Prozessbegleitung in Change- und Wachstumsvorhaben für Tech-KMU und innovative Start-ups





UNSER ANGEBOT

✓ WORKSHOPS

Wir bieten Tages- oder Halbtagesformate wahlweise bei Dir vor Ort, als Hybrid- oder Onlineformat. Interaktiv, praxisorientiert und mit erfahrenen Referent:innen.

✓ INTENSIVKURSE

Kombiniere mehrere Workshops in einem Themenschwerpunkt zu einem Intensivkurs à drei bis vier Tagen. Einige Vorschläge kannst Du diesem Dokument entnehmen. Gern beraten wir Dich zur zielführenden Kombination von Formaten!

✓ PERSONALENTWICKLUNGSPROGRAMME

Bei komplexen Weiterbildungsbedarfen für spezifische Zielgruppen entwickeln wir ein individuelles Programm, das Formate wie Workshops, Training, Mentoring oder Coaching beinhalten kann und oft durch zusätzliche Transferaufgaben begleitet wird. Einige Vorschläge kannst Du auch hierzu diesem Dokument entnehmen.

UNSERE ZIELGRUPPEN



NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

Promovierende und wissenschaftlich ambitionierte Nachwuchskräfte, die sich in einer frühen Phase ihrer akademischen Laufbahn befinden. Sie stehen vor der Herausforderung, ihre Forschung voranzubringen, wissenschaftliche Methoden zu vertiefen und gleichzeitig erste Weichen für ihre berufliche Zukunft zu stellen.



FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

Erfahrene Wissenschaftler:innen, die eigenverantwortlich Forschungsprojekte durchführen, in der Lehre tätig sind oder Teams koordinieren. Sie stehen vor der Aufgabe, ihre methodischen, strategischen und kommunikativen Kompetenzen weiterzuentwickeln – oft im Spannungsfeld zwischen Forschung, Projektarbeit und Betreuung.



FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

Personen in Leitungspositionen wie Professuren, Abteilungs- oder Institutsleitungen, die Verantwortung für Teams, Budgets und strategische Entscheidungen tragen. Sie benötigen primär Management- und Führungskompetenzen, um wissenschaftliche Einrichtungen erfolgreich zu leiten und Mitarbeitende zu entwickeln.





WORKSHOPS

Unsere Workshops sind auch kurzfristig buchbar und werden nach persönlicher Rücksprache individuell an Deine Zielgruppe angepasst – dabei bleiben wir flexibel und stellen uns ganz auf Deine Bedürfnisse ein. Mit interaktiven, praxisorientierten Methoden und erfahrenen Referent:innen schaffen wir maßgeschneiderte Lernerfahrungen.

- Tages- oder Halbtagesformate nach Wunsch
- wahlweise vor Ort, als Hybrid- oder Onlineformat
- gern auch mehrsprachig (Deutsch, Englisch, Französisch)

PREISE UND KUNDENKONDITIONEN

bis 15 Teilnehmende mit 1 Referent:in:
1.500,00 € zzgl. MwSt. / Tag

ab 15 Teilnehmende mit 2 Referent:innen:
2.500,00 € zzgl. MwSt. / Tag

(+ Reise- und ggfs. Übernachtungskosten)

WORKSHOPS NACH ZIELGRUPPE

NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

Career Development

Projektmanagement

Erfolgreich Präsentieren

Clever kontern – professionell reagieren

Ideen generieren mit modernen Tools

Von der Idee zum Geschäftsmodell

Pitchen für Start-ups in der Wissenschaft

Konfliktmanagement

Drittmittelakquise

Gesprächstechniken

Leadership Development

Verhandeln & Überzeugen

Teamprozesse verstehen

Klarheit in der (Führungs-)Rolle

Führungskommunikation und -interventionen

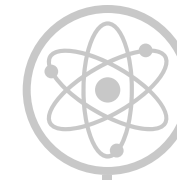
CAREER DEVELOPMENT

Die Promotion ist mehr als ein Forschungsvorhaben – sie ist auch ein Orientierungsraum: für berufliche Perspektiven, persönliche Prioritäten und das eigene Verständnis von Erfolg. Doch wer mitten in der wissenschaftlichen Arbeit steckt, findet oft kaum Zeit (oder Struktur), um sich gezielt mit der Frage auseinanderzusetzen: Was will ich eigentlich – und wie finde ich meinen Weg dorthin?

Im Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit ihren individuellen Stärken, Interessen und Werten auseinander. Sie reflektieren, welche Rahmenbedingungen sie für ein erfüllendes Berufsleben brauchen – und lernen verschiedene Entscheidungslogiken kennen, die ihnen helfen können, sich in komplexen Situationen zu orientieren.

Ziel ist es, Klarheit über die eigenen Ziele zu gewinnen, berufliche Optionen realistisch einzuordnen und nächste Schritte abzuleiten, die zur eigenen Lebenssituation und Persönlichkeit passen – für mehr Selbststeuerung und Zufriedenheit im weiteren Karriereverlauf.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Reflexion persönlicher Werte, Interessen und Karriereziele
- Auseinandersetzung mit inneren und äußeren Erwartungen (z.B. Umfeld, Betreuung, Fachkultur)
- Unterstützung bei Entscheidungsprozessen und Unsicherheiten durch strukturierte Methoden

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Für Zielgruppe empfehlen wir unsere Fach- und Führungskräfte-Entwicklungsworkshops zu spezifischeren Themen oder erstellen gern ein individuelles Angebot.

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir unsere Führungskräfte-Entwicklungsworkshops zu spezifischeren Themen oder erstellen gern ein individuelles Angebot.

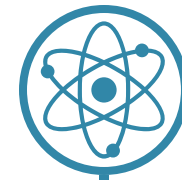
PROJEKTMANAGEMENT

Forschungsvorhaben und Drittmittelprojekte, eine Promotion oder ein internes Change Projekt – viele Aufgaben im Hochschulkontext sind Projekte im klassischen Sinne: zeitlich befristet, komplex, mit mehreren Beteiligten und wechselnden Anforderungen. Trotzdem wird Projektmanagement oft nicht systematisch vermittelt – mit Folgen für Effizienz, Zielerreichung und Zufriedenheit.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden grundlegende Methoden des Projektmanagements kennen, die sich konkret auf ihre Arbeitsrealität übertragen lassen. Der Fokus liegt dabei auf pragmatischen, alltagstauglichen Ansätzen – ergänzt durch Reflexionsphasen und Fallbeispiele aus der Arbeit in Verwaltung und Forschung.

Ziel ist es, Sicherheit in der Projektsteuerung zu gewinnen und Werkzeuge an die Hand zu bekommen, mit denen Projekte planbarer, transparenter und stressärmer umgesetzt werden können.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Zieldefinition, Zeitplanung und Priorisierung im Rahmen der Promotion
- Strukturierung und Planung eines mehrjährigen, komplexen Forschungsvorhabens
- Umgang mit Abhängigkeiten, Rückmeldeschleifen, parallelen Anforderungen (z.B. Lehre, Nebenjobs)

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Projektplanung in Drittmittelprojekten, Kooperationsvorhaben und Lehrkontexten
- Steuerung interdisziplinärer Zusammenarbeit und externer Partner:innen
- Umgang mit knappen Ressourcen, Fristen und administrativen Anforderungen

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir unsere Führungskräfte-Entwicklungsworkshops zu spezifischeren Themen oder erstellen gern ein individuelles Angebot.

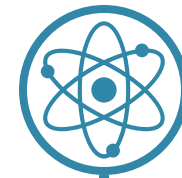
ERFOLGREICH PRÄSENTIEREN

Häufig entscheidet nicht nur was, sondern wie etwas gesagt wird. Struktur, Storyline, Visualisierung und persönliche Präsenz machen den Unterschied zwischen reiner Faktenvermittlung und einer Präsentation die wirklich überzeugt.

In diesem Workshop geht es darum, komplexe Inhalte zielgerichtet, verständlich und wirkungsvoll zu präsentieren, auch wenn die Zeit knapp ist. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Kernbotschaften herausarbeiten, adressatengerecht aufbereiten und souverän vortragen können – sei es mit Folien, auf Panels oder im Elevator Pitch. Dabei gehen wir in der Gruppe auch auf die individuelle Gestik und Mimik sowie Sprache ein.

Je nach Bedarf greifen wir auch Themen wie Storytelling und die Bewältigung von Angst beim Präsentieren auf. In der Gruppenarbeit erhalten die Teilnehmenden wertvolles Peer-Feedback und gewinnen die Sicherheit, in einer Präsentation nicht nur Fakten “herunterzurattern”, sondern mit ihnen zu begeistern!

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Präsentation der eigenen Forschung im Kolloquium oder auf Konferenzen
- Entwicklung einer überzeugenden Kurzvorstellung der Dissertation
- Umgang mit Unsicherheiten in der freien Rede und im Q&A

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Pitching von Projektideen bei Stakeholdern
- Souveräne Kommunikation in Panels & Fachvorträgen
- Präsentation komplexer Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen (inkl. Nicht-Fachpublikum)

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir unsere Führungskräfte-Entwicklungsworkshops zu spezifischeren Themen oder erstellen gern ein individuelles Angebot.

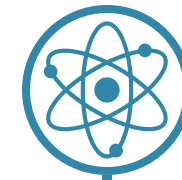
CLEVER KONTERN – PROFESSIONELL REAGIEREN

Ob spitze Bemerkung, versteckte Kritik oder unerwartete Provokation – manchmal fehlen im entscheidenden Moment die Worte. Wer kennt das nicht? Gerade in der Wissenschaft – im Kolloquium, bei Präsentationen oder im Kolleg:innenkreis – kann es schnell passieren, dass man sich aus dem Konzept bringen lässt oder sich ärgert, nicht schneller reagiert zu haben.

In diesem Workshop geht es darum, den eigenen Reaktionsspielraum zu erweitern: Wie antworte ich spontan, klar und wirkungsvoll – ohne aggressiv oder ausweichend zu wirken? Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Techniken der Schlagfertigkeit kennen, trainieren spontane Reaktionen und entwickeln Formulierungen, die zu ihrer Rolle und Persönlichkeit passen.

Dabei wird auch reflektiert, welche Wirkung Sprache entfaltet – und wie man mit klarer Haltung und Sprache sowohl Grenzen setzen als auch eigene Positionen selbstbewusst vertreten kann.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Schlagfertig reagieren bei kritischen Rückfragen oder unangenehmen Kommentaren
- Umgang mit Unsicherheiten oder sprachlos machenden Situationen

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Schlagfertige, aber konstruktive Reaktionen in kontroversen Diskussionen
- Umgang mit Statusspielchen, Unterbrechungen oder subtilem Machtverhalten
- Authentische Reaktionsmuster statt vorbereiteter „Standardsprüche“

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir unsere Führungskräfte-Entwicklungsworkshops zu spezifischeren Themen oder erstellen gern ein individuelles Angebot.

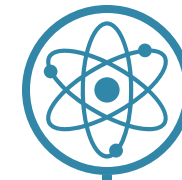
IDEEN GENERIEREN MIT MODERNEN TOOLS

Brainstorming ist populär – aber selten effektiv. Studien zeigen: Klassisches Brainstorming erzeugt oft dominanzgesteuerte, ideenarme Prozesse, bei denen wenige lautstarke Stimmen den Ton angeben. Für forschungsnaher oder innovationsgetriebene Kontexte braucht es Methoden, die Raum für Tiefe, Vielfalt und Struktur schaffen.

Gerade in der Wissenschaft ist systematische Ideengenerierung entscheidend – sei es für neue Forschungsprojekte, Transferformate oder Lehrkonzepte.

Der Workshop vermittelt strukturierte Methoden der Ideenentwicklung und -bewertung – inspiriert von modernen Ansätzen des Design Thinking, Scrum und Agile. Die Teilnehmenden lernen Tools für Perspektivwechsel, kreative Rahmung und ideenfördernde Zusammenarbeit kennen.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Strukturierte Methoden zur Entwicklung und Bewertung eigener Ideen (z. B. Forschungsthemen, Teilprojekte, Transferansätze)
- Kreative Techniken zur Exploration von Interessen, Fragen und Relevanz
- Reflexion von Machbarkeit, Eigenmotivation und Nutzen der Idee

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Ideengenerierung für forschungsnaher Gründungen, Transferformate oder Kooperationsprojekte
- Bewertung und Priorisierung von Ideen im Hinblick auf Relevanz, Umsetzung und Anschlussfähigkeit
- Nutzung von Design-Thinking-Elementen zur Strukturierung des Ideenprozesses

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir unsere Führungskräfte-Entwicklungsworkshops zu spezifischeren Themen oder erstellen gern ein individuelles Angebot.

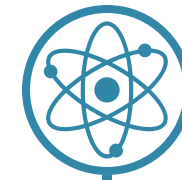
VON DER IDEE ZUM GESCHÄFTSMODELL

Eine gute Idee ist der Anfang – aber noch kein tragfähiges Konzept. Wer mit dem Gedanken spielt, aus Forschung, Lehre oder Projekterfahrung ein unternehmerisches Vorhaben zu entwickeln, steht schnell vor neuen Fragen: Was genau biete ich an? Für wen? Und wie funktioniert das als Modell?

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, aus einer ersten Idee ein strukturiertes Geschäftsmodell zu entwickeln – nutzerorientiert, realistisch und skalierbar. Anhand etablierter Methoden wie dem Business Model Canvas oder dem Value Proposition Canvas analysieren sie Zielgruppen, Nutzenversprechen, Einnahmequellen und Schlüsselressourcen. Der Fokus liegt auf Klarheit, Passung und Umsetzbarkeit im wissenschaftsnahen Gründungskontext.

Ziel ist es, aus einer vagen Idee ein strukturiertes Konzept zu machen – und damit die Grundlage für Förderanträge, Pitch-Decks oder erste Gespräche mit Partner:innen zu legen.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Förderung unternehmerischen Mindsets und Grundverständnisses für Entrepreneurship
- erste Zielgruppen- und Nutzenüberlegungen auf Basis der eigenen Forschung

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Anwendung des Business Model Canvas auf konkrete Ausgründungsvorhaben aus der eigenen Forschung oder Projekten
- Bewusstsein für verschiedene Geschäftsmodell-Varianten für das eigene Vorhaben entwickeln

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir unsere Führungskräfte-Entwicklungsworkshops zu spezifischeren Themen oder erstellen gern ein individuelles Angebot.

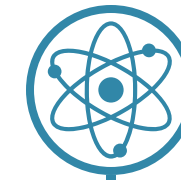
PITCHEN FÜR START-UPS IN DER WISSENSCHAFT

Wer gründen will, muss kommunizieren können – klar, strategisch und überzeugend. Egal ob bei Wettbewerben, in Investorenmeetings oder in Gesprächen mit potenziellen Partner:innen: Der erste Eindruck entscheidet oft darüber, ob eine Idee weiterverfolgt wird oder nicht.

Dieser Workshop vermittelt zentrale Techniken des Pitchens für für wissenschaftsnahe Gründungsvorhaben. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Idee verständlich aufbereiten, die wesentlichen Kriterien für einen guten Pitch für Start-ups erfüllen und auf den Punkt bringen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung eines Elevator Pitches und Pitch-Decks mit klaren Kernbotschaften in der Ansprache verschiedener Zielgruppen – von Wettbewerbsjurys über Investoren bis hin zu potenziellen Kooperationspartner:innen.

Ziel ist es, die eigene Gründungsidee selbstbewusst zu präsentieren – kompakt, verständlich und wirkungsvoll.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Aufbau eines adressatengerechten Pitch-Decks z.B. für Start-up Wettbewerbspitches, Hackathons etc.
- Fokus auf Problem-Lösungs-Fit und Darstellung einer Geschäftsidee in der Frühphase

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Strukturierung eines adressatengerechten Pitch-Decks zur Kapitalgeberakquise
- Verbindung von wissenschaftlicher Expertise und unternehmerischer Überzeugungskraft
- ggfs. konkrete Vorbereitung auf Gespräche mit Investor:innen, Behandlung von Einwänden und Fragen bei Investor:innengesprächen

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir unsere Führungskräfte-Entwicklungsworkshops zu spezifischeren Themen oder erstellen gern ein individuelles Angebot.

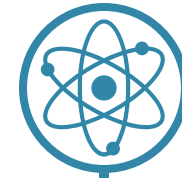
KONFLIKTMANAGEMENT

Konflikte gehören gerade in forschungsnahen Organisationen mit vielfältigen Persönlichkeiten, anspruchsvollen Teamkonstellationen oder hohen Leistungsanforderungen zum Arbeitsalltag. Doch viele Konflikte werden nicht konstruktiv bearbeitet, sondern wirken fort und blockieren die Zusammenarbeit, beeinträchtigen die Kommunikation oder belasten die Atmosphäre. Dabei muss ein solcher Konflikt nicht immer für einen Außenstehenden erkennbar sein.

In diesem Workshop geht es darum, Konflikte frühzeitig zu erkennen, besser zu verstehen und aktiv anzugehen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Eskalationen vorbeugen, Gespräche deeskalierend führen und auch in angespannten Situationen handlungsfähig bleiben. Dabei steht kein Standardmodell im Mittelpunkt, sondern die Frage: Was passt zu meinem Kontext, meiner Rolle und meinem persönlichen Kommunikationsstil?

Ziel ist es, die Konfliktkompetenz der Teilnehmenden als Teil professionellen Handelns zu stärken.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Umgang mit unausgesprochenen Konflikten in Betreuungs- oder Fachkontexten
- Klärung von Erwartungen, Rollen und Grenzen im Forschungsalltag
- Strategien zur Selbstbehauptung

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Konflikte in Projektteams, abteilungsübergreifend oder in der Lehre erkennen, analysieren und managen
- Konfliktprävention und professioneller Umgang mit Spannungen im Team mit und ohne Leitungsfunktion

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Eigene Rolle und Verantwortung als Führungskraft im Konfliktprozess
- Dynamiken in eskalierten Situationen erkennen und steuern
- Entwicklung einer nachhaltigen Konfliktkultur im Verantwortungsbereich

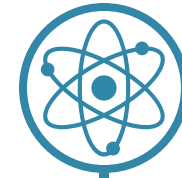
DRITTMITTELAKQUISE

Exzellente Ideen brauchen Ressourcen – und der Zugang zu Fördermitteln ist oft ein entscheidender Hebel für wissenschaftliche Projekte, Karriereschritte oder institutionelle Entwicklung. Doch das Einwerben von Drittmitteln ist nicht nur eine Frage guter Forschung, sondern auch von Strategie, Kommunikation und Formatkenntnis.

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen strukturierten Überblick über relevante Förderlandschaften (z.B. DFG, EU, BMBF, Stiftungen) und deren jeweilige Logiken. Sie lernen, wie gute Anträge aufgebaut sind und wie sie ihre Projektidee förderfähig darstellen können. Auch typische Fallstricke und Ablehnungsgründe werden thematisiert.

Ziel ist es, Klarheit über Fördermöglichkeiten zu gewinnen, die individuelle Antragspraxis zu verbessern und mehr Sicherheit im Umgang mit formellen wie informellen Anforderungen zu entwickeln.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Einführung in Logik, Aufbau und Anforderungen von Anträgen
- Ziele verschiedener Fördermittelgeber (z.B. BMFTR)
- Erfolgreiche Forschungsprojekte in Kooperation mit der Wirtschaft entwickeln

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Überblick über einschlägige Programme für Einzel- und Verbundforschung
- Aufbau, Sprache und Logik erfolgreicher Förderanträge
- Entwicklung einer klaren Projektidee mit förderlogischem „Spin“

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Fördermöglichkeiten für strukturbezogene Projekte, Transfer, Infrastruktur oder Personalentwicklung
- Argumentation gegenüber Stakeholdern (intern/extern) für Ressourcenzugang und Projektförderung

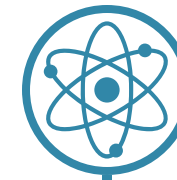
GESPRÄCHSTECHNIKEN

Kollaboration braucht Sprache – und doch fehlen vielen Fach- und Führungskräften geeignete Gesprächswerkzeuge für den herausfordernden Arbeitsalltag. Ob bei Zielgesprächen, Abstimmungen im Team, in der Betreuung oder bei sensiblen Situationen wie einem klärenden Gespräch oder in der Personalentwicklung: Gerade wenn es wirklich wichtig wird, kommt es darauf an sicher zu stellen, dass wir die richtigen Worte finden.

Dieser Workshop vermittelt praxisnahe Gesprächstechniken, die helfen, auch in schwierigen Situationen klar, empathisch und strukturiert zu kommunizieren. Dabei geht es nicht um rhetorische Tricks, sondern um echte Gesprächsführungskompetenz: Zuhören, steuern, klären, Grenzen setzen – ohne Eskalation.

Ziel ist es, Sicherheit in der Gesprächsführung zu gewinnen und das eigene Repertoire zu erweitern – für mehr Wirkung, Klarheit und Zufriedenheit in der Zusammenarbeit.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Grenzen setzen und Bedürfnisse kommunizieren lernen
- Einfordern und geben von Feedback in Entwicklungsgesprächen oder im Rahmen der Promotion

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Gesprächsführung in der Betreuung von Studierenden und Promovierenden
- konstruktive Kommunikation bei Leistungsunsicherheiten oder Überforderung
- Feedback und Grenzen kommunizieren, Entwicklungsthemen fokussiert ansprechen

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Gestaltung von von Ziel- und Entwicklungsgesprächen mit Mitarbeitenden
- Umgang mit schwierigen Gesprächen mit Mitarbeitenden (z.B. bei Kritik, emotionalen Themen)
- Gesprächsführung als Führungsinstrument im Alltag

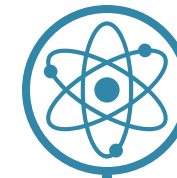
LEADERSHIP DEVELOPMENT

Führen im wissenschaftlichen Umfeld ist anspruchsvoll – nicht nur wegen komplexer Aufgaben, sondern auch aufgrund der besonderen Konstellationen: flache Hierarchien, hohe Eigenverantwortung, befristete Projektkontexte, informelle Teams. Gleichzeitig nehmen Wissenschaftler:innen oft Führungsaufgaben wahr, ohne dass diese klar benannt oder strukturell unterstützt werden – sei es in der Betreuung von Promovierenden, der Projektleitung oder der Teamkoordination.

Dieser Workshop bietet einen Einstieg in zentrale Themen der Führung im akademischen Kontext. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer Rolle als Führungsperson auseinander, lernen grundlegende Führungsmodelle kennen und reflektieren ihre Haltung im Umgang mit Verantwortung, Kommunikation und Entscheidungssituationen.

Ziel ist es, ein erstes persönliches Führungsverständnis zu entwickeln und konkrete Handlungsmöglichkeiten für den eigenen Arbeitskontext zu erarbeiten.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir die Basis-Workshops zum Career-Development. Gern erstellen wir auch ein individuelles Angebot.

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Reflexion der eigenen Führungsrolle: Zwischen Betreuung, Projektverantwortung und institutioneller Funktion
- Führung in dynamischen, oft informell organisierten Teams
- Entwicklung eines persönlichen Führungsverständnisses jenseits klassischer Managementmodelle

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Zeit, das Handwerkszeug aufzufrischen
- Frische Impulse und neue Erkenntnisse für die eigene Führungsrolle
- strukturierte Reflexion und Feedback zur eigenen Führungspraxis

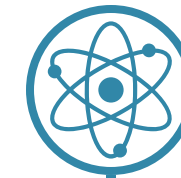
VERHANDELN & ÜBERZEUGEN

Verhandlungen sind Teil des akademischen Alltags – ob beim Aushandeln von Projektbudgets, im Austausch mit Kooperationspartner:innen, bei der Ressourcenverteilung oder im Gespräch mit Kolleg:innen, Vorgesetzten oder Verwaltung. Doch wer in der Wissenschaft kommuniziert, verlässt sich häufig auf Sachargumente – und vernachlässigt dabei psychologische, strategische und kommunikative Aspekte, die für die Überzeugungskraft entscheidend sind.

In diesem Workshop geht es darum, Verhandlungen gezielt vorzubereiten, souverän zu führen und auch in herausfordernden Situationen wirksam aufzutreten. Neben theoretischen Impulsen stehen praxisnahe Übungen, Rollenarbeit und die Reflexion eigener Verhandlungssituationen im Vordergrund.

Ziel ist es, Selbstsicherheit und Strategien für unterschiedliche Verhandlungs- und Überzeugungssituationen im akademischen und institutionellen Kontext zu entwickeln.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir die Basis-Workshops zum Career-Development. Gern erstellen wir auch ein individuelles Angebot.

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Verhandlungsführung bei Projekten und Kooperationen
- Umgang mit asymmetrischen Machtverhältnissen in Verhandlungen (z.B. Fördermittelgeber, Verwaltung, Professor:innen)

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Verhandlungen mit Mitarbeitenden, Führungskräften oder Projektpartner:innen durch gute Vorbereitung und Strategien erfolgreich führen
- Reflexion von Macht, Rollenwahrnehmung und Einfluss in der Verhandlungssituation

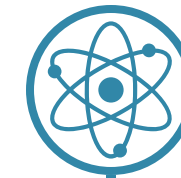
TEAMPROZESSE VERSTEHEN

Teamarbeit ist einer der zentralen Erfolgsfaktoren für Projekte und Organisationen – und doch läuft vieles unter der Oberfläche. Implizite Rollen, unausgesprochene Erwartungen oder verdeckte Konflikte prägen die Zusammenarbeit mehr als offizielle Zuständigkeiten. Gerade im Wissenschaftskontext erschweren flache Hierarchien, häufige Personalwechsel und interdisziplinäre Teams eine klare Teamstruktur.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, Teamdynamiken gezielt zu beobachten und zu analysieren. Anhand etablierter Modelle (z.B. Tuckman, GRPI, Belbin) reflektieren sie typische Teamphasen, erkennen mögliche Dysfunktionen und erhalten praxistaugliche Werkzeuge zur Teamdiagnose.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit im eigenen Team bewusster zu gestalten, Störungen frühzeitig zu erkennen und gezielt gegenzusteuern – für leistungsfähige, gesunde und kooperative Arbeitsstrukturen.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir die Basis-Workshops zum Career-Development. Gern erstellen wir auch ein individuelles Angebot.

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Verstehen von Spannungen in hierarchiearmen oder interdisziplinären Teams
- Werkzeuge zur Teamdiagnose und Förderung einer guten Teamkultur auch bei Teams mit wechselnden / befristeten Konstellationen

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Reflektion der Teamprozesse in der eigenen Abteilung
- Nutzung von Teamdiagnose als Grundlage für zielgerichtete Interventionen aus der Führungsrolle heraus
- Strategische Betrachtung von Teamprozessen (z.B. Onboarding, Reorganisation)

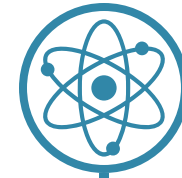
KLARHEIT IN DER (FÜHRUNGS-)ROLLE

Führung und Verantwortung im Wissenschaftssystem ist selten eindeutig definiert. Zwischen Projektleitung, Fachverantwortung, Betreuung und Gremienarbeit übernehmen viele Wissenschaftler:innen Führungsaufgaben. Das kann zu Überforderung, Rollenkonflikten oder Unsicherheit im Umgang mit Erwartungen führen.

In diesem Workshop reflektieren die Teilnehmenden ihre Führungsrolle im organisationalen Gesamtsystem. Sie setzen sich mit den Grenzen und Möglichkeiten ihrer Verantwortung auseinander, analysieren die in sie gesetzten Erwartungen – und die, die sie selbst an sich stellen.

Ziel ist es, die eigene Führungsrolle klarer zu fassen, realistisch zu definieren und mit mehr Selbstsicherheit auszufüllen – als Basis für gesunde Führung, fokussiertes Handeln und wirksame Kommunikation.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir die Basis-Workshops zum Career-Development. Gern erstellen wir auch ein individuelles Angebot.

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Reflexion des eigenen Führungsverständnisses im Arbeits- und Forschungsumfeld
- Umgang mit uneindeutigen Mandaten, impliziten Erwartungen und Mehrfachrollen
- Abgrenzung von Aufgaben, die formal oder strukturell nicht zur eigenen Rolle gehören

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Reflektion der eigenen Positionierung im System Forschung – zwischen Leitung, Kollegialität und Steuerung
- Umgang mit Rollenkonflikten (z.B. zwischen Fachexpertise, Personalführung und Gremienarbeit)
- Gestaltung der Führungsidentität im Spannungsfeld institutioneller und individueller Anforderungen

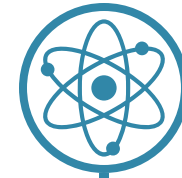
FÜHRUNGSKOMMUNIKATION UND -INTERVENTION

Kommunikation ist das wichtigste Werkzeug der Führung – und gleichzeitig eine der größten Herausforderungen. Führungskräfte müssen zuhören, entscheiden, vermitteln, moderieren, begeistern – und dabei zugleich Nähe und Autorität, Klarheit und Offenheit ausbalancieren. Gerade in sensiblen oder komplexen Situationen braucht es ein geschultes Auge für Sprache, Dynamik und Wirkung.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, typische Kommunikations- und Interventionssituationen im Führungsalltag bewusst zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen Führungsgespräche (z.B. Feedback, Konflikt, Entwicklung), der Umgang mit Widerstand, Interventionen in Teamprozesse sowie die Wirkung von Sprache und Haltung.

Ziel ist es, kommunikative Handlungssicherheit zu gewinnen – und mit gezielten Interventionen konstruktiv auf Dynamiken, Spannungen und Veränderungsprozesse einzuwirken.

[\[Zurück zur Workshop-Übersicht\]](#)



FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER:INNEN

- Für diese Zielgruppe empfehlen wir die Basis-Workshops zum Career-Development. Gern erstellen wir auch ein individuelles Angebot.

FÜR FORSCHENDE MIT PROJEKTVERANTWORTUNG

- Durchführung klärender oder entwicklungsorientierter Gespräche mit Teammitgliedern
- Umgang mit Spannungen, Rollenkonflikten und Kommunikationsbarrieren im Wissenschaftsbetrieb
- Auswahl geeigneter Interventionsformen im Betreuungs- oder Projektkontext

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN FORSCHUNG UND VERWALTUNG

- Kommunikation und Intervention als Führungsinstrument bei Veränderung, Konflikt oder Entwicklung
- Auswahl und Kombination verschiedener Formate: Gespräche, Entscheidungen, Strukturmaßnahmen
- Gestaltung einer kommunikativen Führungskultur mit nachhaltiger Wirkung



INTENSIVKURSE UND BOOSTER

Kombiniere mehrere Workshops in einem Themenschwerpunkt zu einem Kurs à drei bis vier Tagen, und bearbeite so komplexe Themen die mehr Zeit und intensives Arbeiten benötigen. Unser Trainerteam sorgt dabei für eine aktive Mitarbeit in der Gruppe und eröffnet neue Blickwinkel in Diskussionen.

Einige Vorschläge kannst Du diesem Dokument entnehmen. Gern beraten wir Dich zur zielführenden Kombination von Formaten!

- aufeinander aufbauende und praxisnahe Inhalte für vertieftes Lernen
- Ideal für Teams oder Gruppen aus einem Bereich
- Preisvorteil bei Kombination mehrerer Workshops

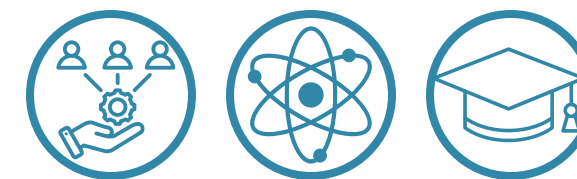
START-UP BOOSTER

VON DER IDEE BIS ZUM PITCH

Forschung kann der Anfang von Innovation sein – doch zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und tragfähigem Geschäftsmodell liegen viele offene Fragen: Wie konkretisiere ich meine Idee? Lässt sich daraus ein wirtschaftlich tragfähiges Modell entwickeln? Und wie überzeuge ich Dritte davon?

Der Start-up Booster richtet sich an Wissenschaftler:innen mit Gründungsidee oder Transferinteresse. In drei aufeinander aufbauenden Workshops werden die zentralen Stationen von der Ideengenerierung über die Entwicklung eines Geschäftsmodells bis hin zum überzeugenden Pitch durchlaufen – praxisnah, strukturiert und mit Raum für individuelle Weiterentwicklung. Jedes Modul kann einzeln gebucht werden, im Zusammenspiel bilden sie eine kompakte Vorbereitung für Antragsverfahren, Wettbewerbe oder interne Entscheidungsprozesse. Dieser Booster eignet sich auch ideal als Rahmenprogramm für Hackathons, Design-Challenges und Start-up-Programme.

Ziel ist es, Teilnehmende dabei zu unterstützen, ihre Idee zu schärfen, strukturiert weiterzuentwickeln und wirkungsvoll zu präsentieren – für mehr Sichtbarkeit, Anschlussfähigkeit und Umsetzungskraft im Gründungskontext.



IDEEN GENERIEREN UND BEWERTEN

Strukturierte Kreativmethoden zur Ideenentwicklung und Auswahl – mit Fokus auf Relevanz, Innovationspotenzial und Passung zum eigenen Profil.

VON DER IDEE ZUM GESCHÄFTSMODELL

Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells auf Basis wissenschaftlicher Ideen – nutzerzentriert, strategisch und realistisch.

PRÄSENTIEREN FÜR GÜNDER:INNEN IN DER FRÜHPHASE

Aufbau und Präsentation eines überzeugenden Pitches für Gründungsvorhaben – mit klarer Storyline, adressatengerechter Ansprache und souveränem Auftreten.

PREISE UND KUNDITIONEN

bis 15 TN mit 1 Referent:in: 4.000,00 € zzgl. MwSt. für 3 Tage
ab 15 TN mit 2 Referent:innen: 7.000 € zzgl. MwSt. für 3 Tage

LEADERSHIP BOOSTER

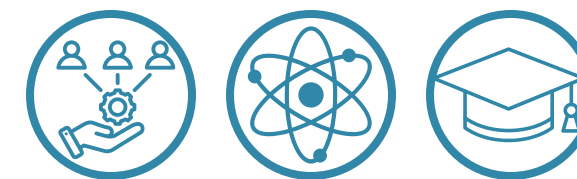
WIRKSAMES HANDELN IN FÜHRUNG UND VERANTWORTUNG

Führen in der Wissenschaft ist anspruchsvoll: Flache Hierarchien, komplexe Aufgaben, wechselnde Teamstrukturen und wenig formale Vorbereitung auf die Führungsrolle machen den Alltag herausfordernd – besonders für Wissenschaftler:innen mit Personalverantwortung oder Leitungstätigkeit.

Unser Leadership Booster bietet einen strukturierten Rahmen, um zentrale Führungsfragen praxisnah zu reflektieren und das eigene Handeln gezielt weiterzuentwickeln. In drei aufeinander abgestimmten Modulen setzen sich die Teilnehmenden mit Teamprozessen, ihrer Rolle im System und konkreten Kommunikationssituationen auseinander. Die Workshops verbinden theoretische Impulse mit Reflexion, Austausch und anwendungsnahen Methoden.

Ziel ist es, Klarheit über die eigene Führungsrolle zu gewinnen, Handlungssicherheit in kritischen Situationen zu stärken und die eigene Wirkung als Führungskraft gezielt weiterzuentwickeln.

Jedes Modul ist einzeln buchbar – zusammen bieten sie eine fundierte Grundlage für wirkungsvolle und reflektierte Führung im akademischen Kontext.



TEAMPROZESSE VERSTEHEN

Strukturierte Kreativmethoden zur Ideenentwicklung und Auswahl – mit Fokus auf Relevanz, Innovationspotenzial und Passung zum eigenen Profil.

MEINE ROLLE IM SYSTEM

Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells auf Basis wissenschaftlicher Ideen – nutzerzentriert, strategisch und realistisch.

FÜHRUNGSKOMMUNIKATION

Aufbau und Präsentation eines überzeugenden Pitches für Gründungsvorhaben – mit klarer Storyline, adressatengerechter Ansprache und souveränem Auftreten.

PREISE UND KUNDENKONDITIONEN

bis 15 TN mit 1 Referent:in: 4.000,00 € zzgl. MwSt. für 3 Tage
ab 15 TN mit 2 Referent:innen: 5.400 € zzgl. MwSt. für 3 Tage



PERSONAL ENTWICKLUNGS PROGRAMME

Bei komplexen Weiterbildungsbedarfen für spezifische Zielgruppen entwickeln wir ein individuelles Programm, das Methoden wie Training, Beratung, Mentoring, Coaching und Transferaufgaben besonders wirkungsvoll kombiniert.

- starke Transferwirkung durch individuelle Konzeption und Zielgruppenpassung der Inhalte
- Methodenmix zugeschnitten auf die gewünschte Wirkung
- Inhalte stets praxisnah und wirkungsvoll durch fortlaufende Verfeinerung der Programme

PREISE UND KUNDENBEDINGUNGEN GIBT ES AUF ANFRAGE - JEDES PROGRAMM WIRD INDIVIDUELL KONZIPIERT!

BEISPIEL: UNTERNEHMERTUM FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Zwischen technologischem Fortschritt und Marktanforderungen entscheidet veränderungsoffene Führung über den Unternehmenserfolg. Dieses Programm haben wir für ein Unternehmen entwickelt, um Führungskräfte mit ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund zu unternehmerisch denkenden Leadern zu entwickeln.

Jedes Modul umfasst zwei intensive Tage inklusive Übernachtung und Abendprogramm, wodurch neben der fachlichen Weiterentwicklung auch der kollegiale Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Teilnehmenden gefördert werden. Das ursprünglich konzernintern entwickelte Format wird heute erfolgreich auch extern für Partnerfirmen durchgeführt.

Ziel ist, Führungskräfte fit für zukunftsorientierte Führung und kundenzentriertes Denken zu machen.

MODUL 1: AKTION STATT POSITION

Innovative Teams zum Erfolg führen.

MODUL 2: IDEATION UND BUSINESS CASE ENTWICKLUNG

Unternehmerisches Handeln für Führungskräfte & Geschäftsführende.

MODUL 3: ALLES AUF KUNDE

Geschäftsprozesse kundenzentriert ausrichten.

MODUL 4: ENTSPANNT DURCHSTARTEN

Finanzielle und rechtliche Sicherheit für Führungskräfte und Geschäftsführende.

BEISPIEL: FEMALE DEVELOPMENT PROGRAM

Dieses Programm haben wir für eine Organisation entwickelt, die Frauen in Fach- bzw. Ingenieursberufen spezifisch in der Verfolgung ihrer Karriere fördern möchte.

Die Teilnehmerinnen sind typischerweise (noch) nicht in einer Führungsrolle, aber oftmals schon viele Jahre im Unternehmen tätig. Die hier angeregte Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmerinnen führt zu einer proaktiven Ausgestaltung der Karriere.

Wir begleiten die Teilnehmerinnen über fünf Module von der Analyse der momentanen beruflichen Situation bis zur Ausarbeitung konkreter Schritte zur Stärkung ihrer Karriere. Zusätzlich erhalten die Teilnehmerinnen Transferaufgaben zwischen den Modulen. Netzwerkangebote mit Role-Model-Vorträgen ergänzen die Tagesformate.

Auf diese Weise wird die tatsächliche Anwendung der Vermittelten Inhalte in die Praxis gestärkt.

MODUL 1: KLARHEIT UND RESILIENZ

Grundstein für persönliches Wachstum durch Reflektion und Rollenklarheit legen.



MODUL 2: RESSOURCEN UND ZIELE

Proaktiv und stärkenorientiert persönliche und berufliche Ziele setzen.



MODUL 3: KONFLIKTMANAGEMENT

In Konflikten selbstbewusst und professionell agieren und den eigenen Konfliktstil reflektieren.



MODUL 4: VERHANDLUNG UND KOMMUNIKATION

Schlagfertig und überzeugend kommunizieren und verhandeln.



MODUL 5: SICHTBARKEIT UND NETZWERKEN

Das berufliche Netzwerk und die eigene Sichtbarkeit stärken.

UNSERE REFERENT:INNEN



DR. MARKUS BRAUN

M.Sc. Wirtschaftsingenieur

- Gründer und Geschäftsführer Blackpoint Consulting GmbH, berät vor allem Unternehmer:innen und Start-ups
- Schwerpunkte: Drittmittelakquise, Geschäftsmodellentwicklung, Wachstumsfinanzierung
- seit 2019 bei Blackpoint



FRANZISKA BÖHLER

M.Eng. Unternehmerische Nachhaltigkeit

- Consultant und Trainerin für die ganzheitliche Entwicklung von Menschen, Teams und Organisationen
- Schwerpunkte: Geschäftsmodellinnovation, Organisationsentwicklung, Führungskräfte trainings und -coaching
- seit 2021 bei Blackpoint



ANTON BOCHMANN

M.Sc. Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie

- Consultant und Trainer für individuelle berufliche Entwicklung durch wissenschaftlich fundierte und interaktive Methoden
- Schwerpunkte: Macht & Führung, Unternehmenskultur, Persönlichkeitsentwicklung
- seit 2022 bei Blackpoint



DENISE NESTLER

M.Sc. Angewandte Medienforschung

- Marketing-Spezialistin mit Social Media Expertise und Erfahrung in der Wissenschaftskommunikation
- Schwerpunkte: Digitales Marketing, Social Media Marketing, Eventmarketing, Content-Strategien und Projektmanagement
- seit 2024 bei Blackpoint

WARUM WIR?

Wenn wir unsere Kund:innen und Teilnehmer:innen fragen, was sie an der Zusammenarbeit mit uns besonders schätzen, sagen sie häufig: "Ihr denkt mit!" Für uns bringt dieser Satz auf den Punkt, was unsere Arbeit ausmacht: Aufmerksam zu sein, wirklich zu verstehen, Methoden flexibel anzupassen. Gleichzeitig fordern wir unsere Teilnehmer:innen heraus, sich aktiv einzubringen und dafür auch ihre Komfortzone zu verlassen - immer respektvoll und auf Augenhöhe. Wir sind überzeugt, dass nur so nachhaltige Veränderungen möglich werden.

DAS BEDEUTET FÜR DICH:

Wir fragen nicht „Welchen Workshop brauchst Du?“, sondern hören genau hin: Was willst Du wirklich erreichen? Welche Herausforderungen stecken dahinter? Erst dann entwickeln wir gemeinsam ein Format, das zu Deiner Situation passt. Dabei bringen wir unsere Erfahrung im Team ein, um Dir durch verschiedene Perspektiven eine breite Sicht auf Deine Themen eröffnen.

DAS BEDEUTET FÜR DEINE TEILNEHMER:INNEN:

Durch aufmerksames Zuhören und Verstehen der Perspektiven und Themen der Teilnehmer:innen entsteht Vertrauen. Das ermöglicht es uns, flexibel zwischen verschiedenen Rollen zu wechseln – mal Coach, mal Teammitglied, mal Devil's Advocate, je nachdem, was gerade gebraucht wird. Dabei achten wir auch auf Aussagen zwischen den Zeilen und können so versteckte Ängste und Unsicherheiten adressieren. Auf Basis des Feedbacks der Teilnehmer:innen wird jedes Format kontinuierlich angepasst, ggf. sogar direkt im Workshopverlauf.



WHZ Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität



SUP'COM
المدرسة العليا للمواصلات بتونس
Ecole Supérieure des Communications de Tunis
Higher School of Communications of Tunis



TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ





DEIN NÄCHSTER SCHRITT:

Lass uns reden!

Welche Weiterbildung
braucht Deine Einrichtung?



Kontakt:

f.boehler@blackpoint-consulting.de

0351 47 93 73 35 / 0172 68 20 134

blackpoint-consulting.de

